Projektskizze Connecting Ecosystems

Das Ziel von *Connecting Ecosystems* ist die Reflexion, Weiterführung und Vertiefung der während der documenta fifteen (d15) entwickelten Lumbung-Praxis in Kassel als auch im internationalen Netzwerk der documenta-Kollektive. Im Sinne des d15-Mottos “Make friends not art” möchten wir die vielen entstandenen Verbindungen und Freundschaften lokal und international weiter pflegen und verstetigen und damit Kapazitäten und Wirkkräfte für den sozial-ökologischen Wandel stärken und bündeln.
Zentrale Forschungsfragen des Vorhabens sind: Welche Übereinstimmungen und Verbindungen bestehen bereits zwischen den Agenden der einzelnen Kollektive und ihrer Arbeitsweisen? Wie behandeln und verstehen die diversen Künstler*innen ihr Schaffen zur Nachhaltigkeit und was sind ihre Wirkungsfelder und Ziele? Welchen Beitrag kann Kunst zu einem ganzheitlichen ökologischen Bewusstsein leisten? Wie entstehen und funktionieren gesellschaftlich wirksame Impulse und Gestaltungen aus künstlerischen/zivilgesellschaftlichen Kollektiven heraus? Wie kommen wir zu einer über *Partizipation* und *Co-Creation* hinausgehenden Qualität von *Community-led Creation*?
An mehreren Orten in Kassel, Bangladesch und Indonesien werden verschiedene Ideen und Konzepte gesammelt, reflektiert und vom Projektteam in das nächste Kollektiv getragen. Darüber hinaus entwickelt das Projektteam mit den jeweiligen Kollektiven Formate verbindender Praxis durch künstlerische, performative und gärtnerische Interventionen. So entsteht eine Verwebung der unterschiedlichen lokalen Bewegungen, ein gemeinschaftliches Lernnetz sowie sichtbare Spuren in Form von ökologisch und sozial wirksamen Pflanzungen.
Das sozial-ökologisch-künstlerische Projekt *Connecting Ecosystems* erstreckt sich über 16 Monate, die sich in drei Phasen aufteilen lassen:

Phase 1: Kassel / April 2023 - September 2023
Das Kasseler Netzwerk künstlerischer, soziokultureller sowie ökologischer Initiativen (u.a. Essbare Stadt, GWÖ, ZukunftsDorf22, WH22) wird durch eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen involviert. Dabei beschäftigen uns die Fragen: Was bleibt von Lumbung in Kassel? Welche Bewegungen und Denkprozesse wurden durch die *documenta fifteen* angestoßen? Die Veranstaltungen nehmen verschiedene Formen an. So sind u.a. Workshops und Präsentationen geplant (mit Beteiligung von Reza Afisina und Iswanto Hartono, ruangrupa), offene Kooperationen in Kunst und Kommunikation (Bsp.: Lumbung-Radio in Kooperation mit Freies Radio Kassel) und gemeinsame Aktivierungen (Bsp.: der Aufbau der Bambus-Strukturen von Britto Arts Trust im Urbanen Waldgarten Waldau; Spaziergänge zu den Hotspots des Essbare Stadt e.V., Evaluation und Realisation von neuen Pflanz-Orten)
Bestätigte Beteiligungen: Freiwilligenzentrum, ForstFeldGarten, Soziokulturzentrum Werkstatt e.V., ook/Stadtteilzentrum Wesertor, Freies Radio Kassel, Goethes Postamt / Online Beteiligung der d15-Kollektive aus Asien

Phase 2: Reise nach Bangladesch, Indonesien / Oktober 2023 - Januar 2024
In der zweiten Phase werden die d15-Kollektive *Britto Arts Trust* (Bangladesch), *Jatiwangi Art Factory*, *Gudskul* und *ruangrupa* (Indonesien) besucht. Konkrete Anknüpfungspunkte für das *Connecting Ecosystems* Team sind u.a. *seed cycles* (Saatgut-Tausch), öffentliche Küchengärten (*Palan/Pakghor*) als Versammlungsorte in Dhaka, das *Perhutana*-Projekt in Jatiwangi (wo ein Food Forest entstehen soll, was mit dem Kasseler Projekt der Urbanen Waldgärten korrespondiert) und weitere Aspekte der Ernährungspolitik und gelebter *food culture* (Gudscul). Auch das Medium Musik als interkulturelle Sprache wird eine Rolle spielen. Das Team wird in Form von Performances, Workshops, bewährten Modulen der Sozialen Plastik (Erdforum) und gärtnerischen Interventionen Impulse aus Nordhessen in die gastgebenden Projekte tragen und zur Diskussion stellen.

Phase 3: Kassel / Auswertung, Veranstaltungsreihe und Ausstellung im Hallenbad Ost, Februar 2024 - Juni 2024
Im dritten Schritt des Projekts wird die Ausstellung im Hallenbad Ost (Eröffnung Mai 2024) als Knotenpunkt der Reflexion, Kommunikation und lebendigen Lumbung-Praxis dienen. Neben der multimedialen Dokumentation der auf der Reise entstandenen Projekte und Ergebnisse wird mit einer Veranstaltungsreihe erneut zum Austausch eingeladen. Die einmonatige Ausstellung bietet unter Einbeziehung der lokalen und internationalen Gruppen eine öffentlichkeitswirksame Plattform sowohl zur Darstellung der wachsenden Wirkungen der sozial-ökologischen Transformationsbewegung in Kassel als auch der Weiterentwicklung des documenta fifteen-Netzwerks.

BETEILIGTE KOLLEKTIVE

BRITTO ARTS TRUST
(Dhaka, Bangladesh)
GUDSKUL
(Jakarta, Indonesien)
JATIWANGI ART FACTORY
(Jatiwangi, Indonesien)
SALASSAE
(Makassar, Indonesien)
INDONESIAN MOBILE LIBRARY
(Indonesien)
ESSBARE STADT KASSEL
(Kassel, Deutschland)

DAS TEAM

KARSTEN WINNNEMUTH (Musiker, Permakultur-Gestalter, Vorstand Essbare Stadt e.V.)
Als Akteur und Vermittler im lokalen Raum verbindet Karsten Winnemuth die Projektidee in die Kasseler Netzwerke und knüpft auf der Reise an die gemeinsame Arbeit mit den asiatischen Kollektiven im Sommer 2022 an. Neben den kollektiv erarbeiteten Gestaltungen wird er auch bewährte Dialog-Module der Sozialen Plastik (Erdforum) und sowie Formate musikalischer Begegnung einbringen. Die in den Projekten gesammelten Erfahrungen werden von ihm durch eine künstlerische Arbeit in die Ausstellung gebracht und das gewonnene Wissen mit der Essbaren Stadt und den Bürger*innen der Stadt Kassel geteilt.

AMBER THEISEN (Künstlerin)
In dem Projekt wird Amber Theisen sich vor der Reise mit der Recherche der Schwerpunkte auseinandersetzen und während der einmonatigen lokalen Projekte eine zeichnerische und textuelle Dokumentation der entstandenen Diskurse anlegen, welche später zusammen mit den Videodokumentationen und den Fotografien zur Grundlage der Ausstellung in Kassel werden. In der Ausstellung im Hallenbad Ost übernimmt sie (unter der Aufsicht und Mithilfe von Reza Afisina) die Kuration.

ELLA VON DER HAIDE (Künstlerin und Community Gärtnerin)
Ella von der Haide ist seit vielen Jahren Kooperationspartnerin der Essbaren Stadt Kassel. Ihre künstlerischen und gärtnerischen Arbeiten (Film, Audio und Performance) befassen sich mit alternativen Ökologien und sozial-ökologischer Transformation. Ihre Filme und Performances waren Teil des Rahmenprogramms der Documenta 13, 14 und 15.
Sie wird auf der Reise die gärtnerischen Installationen vor Ort betreuen. Ihre site-spezifischen Performances werden Impulse in die gastgebenden Projekte tragen und sie wird an der Videodokumentation für die Ausstellung in Kassel mitarbeiten.

ULF BROCKMANN (Freiberuflicher Fotograf)
Ulf Brockmann übernimmt derzeit die Reiseplanung. Während der Reise betreut und initiiert er die künstlerisch-dokumentarischen Videoarbeiten und erweitert die thematische Fokussierung durch die Gewinnung fotografischer Eindrücke. In Vorbereitung auf die Ausstellung wird er das audiovisuelle und fotografische Material verarbeiten/betreuen und als fertige Videoarbeiten im Hallenbad Ost präsentieren.

REZA AFISINA und **ISWANTO HARTONO (Künstler und Mitglieder von ruangrupa, Co-Kuratoren der documenta fifteen)**

Reza Afisina und Iswanto Hartono sind Teil des Teams und leisten vermittelnde, beratende und kuratorische Unterstützung.